

Bfiv. nam. zu 2 a, in Namen giftiger Pflanzen, Tiere, Gesteine usw., ferner z. B.: Giftarszenei, =mittel, Gegengift (seltener: giftige Arznei); Giftbecher, mit Gifttrank; Giftbeere, Nicotiana physaloides; Giftblase, der Schlangen; Giftdampf, z. B. des Arseniks; Giftdunst; Gifters, arsenikhaltiges; Giftesig, Art Essig als Giftmittel; Giftfang, Rauchfang zur Begleitung der Arsenikdämpfe; giftig, an, f. Giftig; Giftlauch, giftiglauchend; Giftheil, eine Pflanze als Gegengift, nam. Aconitum anthora; Giftkütte, wo Arsenik bereitet wird, darin: Giftkammer; Giftkehl; Giftmehl, Arsenik in Pulverform; Giftmischer, der Personen vergiftet, Giftmischerin, Giftmischeret; Giftmittel, =arznei, so Giftpflaster, =pille, =pulver; Giftpflanze; Giftpilz, =schwamm; Gifttrank; Gifttropfen; giftvoll, =erfüllt, auch [2b]; Giftwasser; Giftwort; Giftzahn einer Schlange. || **gifteln**, intr. (haben): giftig, von Bösheit erfüllt, giften. || **giften**: 1) intr. (haben); rbez.: von Bösheit erfüllt — sein, reden, giften. — 2) tr.: (selten) vergiften. || **giftig**, Adv.: 1) Gift (f. d. 2a) enthaltend, auf's Leben zerstörend einwirkend, eig. und übertr. — 2) (f. Gift 2b) von Wut, Bösheit, Ärger erfüllt, andern zu schaden strebend; böswillig, böshaft, wütend, gehässig.

Gigerl, der (das), —(e)s; —(e): (eig. österr., jetzt allgem.) Weck, Modenarr (eig. Händchen).

Gilbe, gilben: f. Gelbe, gelben.

Gilde, die; —n: geschlossene Gesellschaft, Zunft, Innung; auch Versammlung der Gilde und der feierliche Schmaus dabei: Gildebier; Gildebrot; Gildebruder; Gildegefäß; Gildegenos, =gilde, =mitglied; Gildemeister. || **Gild(en)schaft**, die; —en: Gilde, Genossenschaft.

Gilling, die; —en: (Schiff.) Verjüngung der Bordwand, f. Woff 8s.

Giltig, Adv.: f. gültig.

Gimpe, die; —n: Befahrschnur, auch: Gimpf, der, —(e)s; —e.

Gimpel, der, —s; w.: ein Singvogel, Pyrrhula vulgaris (Wurfsint, Dompfaff); übertr.: ein leicht zu verlockender Mensch; Dummkopf. || **Gimpel**, die; —en: 1) Gimpelhaftigkeit. — 2) das Gimpeln. || **Gimpelhaft**, Adv.: in der Weise eines Gimpels. || **gimpeln**, intr. (haben): piepeln.

Ginst (Génst), der, —(e)s; —e; **Ginster**, der, —s; w.: eine Pflanze, Genista (Genişie).

Gipfel, der, —s; w.; —den, —ein: der höchste Teil eines ragenden empfortreibenden Ggüßs, eig. und übertr.: Gipfel eines Berges, Baumes [f. Wipfel], des Ggüßs, usw. Als Bfiv., z. B.: Gipfel- oder Giebels-, Wipfelbruch, das Brechen der Äste im Gipfel von der Last des anhängenden Schnees; gipfelig (von Wännen auch wipfelig, giebelreich, mit stark ausgebreitetem Gipfel); Gipfelführung, Wd. f. Reford; Gipfelpunkt; gipfelproffig, =stänbig, von Pflanzenteilen, am Gipfel stehend. || **gipfel**, tr.: mit einem Gipfel versehen; etwas als Gipfel in die Höhe ragen lassen, empfortreiben; rbez., intr. (haben): sich zu einem Höhepunkt emporheben, einen Gipfel erreichen.

Gips (früher auch: Gyps), der, Gipses; Gipse: 1) schwefelsaurer Kalk: Gips brennen, ihn durch Erhitzen vom Kristallisationswasser befreien; Gips gießen, aus Gips, der mit Wasser angerührt zu Brei wird, Gegenstände (Figuren) formen. — 2) (selten) ein aus Gips geformter Gegenstand. — 3) als Bfiv., z. B.: Gipsabdruck; Gipsabguß; Gipsarbeitsver; Gipsbewahr; Gipsbild; Gipsblume, =spat; Gipsbreit; Gipsbrenner(ei); Gipsbruch, vgl. Steinbruch; Gipsbüste; Gipsbede; Gipsfigur; Gipsform; Gipsgebirge; Gipsgießer; Gipsgrube; Gipsstall; Gipsstrau, Gypsophila; Gipsmarmor, marmorartiger Gipsanstrich; Gipsmehl, =pulver; Gipsbüste; Gipsosen, zum Gipsbrennen; Gipsapat; Gipsstein; Gipsverband; Gipswaren, Gipsfiguren; Gipswand. || **gipsen**, tr.: mit Gips überziehen. Dazu: Gipsler, Gipsarbeiter, =gießer. || **gipsen**, **gipsern**, **gipsig**, Adv.: aus Gips, gipsartig.

Giraffe [arab.], die; —n: afrikanischer paarhufiger Wiederkäuer, Camelopardalis giraffa.

Girtel: f. Gergel.

Girtig, der, —es; —e: eine Art Fint, Fringilla serinus.

Girren, intr. (haben): ein Tomwort, das zunächst den zärtlichen oder klagenden Ton der Tauben nachahmt (vgl. gurren, ruckeln); auch von anderen zirpenden, zwitschernden, schwachenden, klagenden Tönen, und übertr. auf Menschen = klagen, seufzen, (verliebt) schmachten usw. Zuw. auch tr. = girrend äußern: Besatz, Schmerzt girren.

Gis, das, w.: (Mus.) das um einen halben Ton erhöhte Gis; noch um einen halben Ton erhöht: Gis^{is}.

Gischen, intr. (haben): aufbrauend zischen, aufschäumen, || **Gischt**, der, —es; —e: gischend schäumende Flüssigkeit (vgl. Gäsche).

Gissen, tr.: mutmaßen, nach Mutmaßung schätzen — bes. seem.: Ggister Kurs oder gegißtes Festet, ohne Anwendung astronomischer Beobachtungen bestimmt. — Gissung, auch Gissung (bei Arndt), Gissing, bes. = Schiffsrechnung.

Gitter, das, —s; w.; —chen, —lein: ein feineres Gatter. Als Bfiv., z. B.: Gitterbett, mit einem Gitter umgebenes; Gitterbrücke; Gitterfenster; gitterförmig; Gitterhorn, =schneide, Buccinum reticulatum; Gitterstuhl, =stol, =stark mit Gitterwerk; Gitterzaun; Gitterterden, Radiolaria, Urterre mit Gitterschalen. || **gittern**, tr.: mit einem Gitter versehen oder verschließen; nam.: gegittert = gitterig, gitterförmig.

Gläffen, intr. (haben): gloßen, starren, glaren.

Gländer, die; —n: 1) Gleitbahn auf dem Eis. — 2) eine aus Walzen bestehende Maschine von Glättern. || **gländern**, intr. (haben): 1) auf dem Eis schleifen, gleiten, schlittern. — 2) mit der Glander (f. d. 2) glätten.

Glanz, der, —es; —(e, Glänze): helles Licht, das ein Körper ausstrahlt oder zurückwirft (Der Glanz der Sterne, des Goldes, der Waffen usw.) und die Eigenschaft, solches Licht auszustrahlen (Den Glanz verlieren); übertr. auf alles, was durch leuchtendes Hervortreten in die Sinne fällt, die Aufmerksamkeit auf sich zieht, hell strahlt; Glanz des Welses, der Schönheit usw.; zuw. auch etwas Glänzendes, z. B.: Euch liegt in den Augen viel Glanz und viel Glanz. **Schmab**: Wftr nicht für einen Glanz und Zitterschein | die edle Kerle eines Wertes hin. **Sch.**; auch = Streuglanz (f. d.) und (Vergb.) von verschiedenen Erzen: Glanzerg, vgl. Glas 3 b, f; Bleis-, Eisens-, Kupfers-, Silbers-, Spieglanz usw. Als Bfiv. (vgl. glänzen 2 b), z. B.: Glanzauge, Art Pauenaug (Schmetterling); glanzberaubt; Glanzbüchse, zum Glänzenden machen; glanzherhell; Glanzerg (f. oben); Glanzfarbe; Glanzfrucht; Glanzgestirn; Glanzgimmel; Glanzgewöl; Glanzgras, Phalaris (arundinacea); glanzhell; Glanzhorn, Art Schneide; Glanzstäber; Glanzstiel; Glanzstopf, Glaslopf; Glanzstrau, Liporis Loeseli; Glanzleder; Glanzleinwand; Glanzleistung; Glanzlicht; glanzlos; Glanzmeer, =fülle; Glanzpapier; Glanzpappe, vgl. Preßpapp; Glanzruß (Ggß.: Platteruß); glanzreich, =voll; Glanzwurm, Aphrodita aculeata; Glanzwurm. || **glänzen**: 1) intr. (haben): in Glanz erscheinen, strahlen, leuchten; auch übertr.: durch etwas in die Sinne Fallendes die Aufmerksamkeit auf sich ziehen: glänzend, strahlend, hell. — 2) tr., z. B.: a) dichterisch: einen Glanz, Bild glänzen, glänzen (strahlen) lassen. / b) in technischen Anwendungen: durch Glätten Glanz geben, dazu: Glanzbürste; Glanzhammer; Glanzkugel; Glanzhast; auch: Glänze (die): Appreturmaschine. || **glänzig**, **glänzig**, Adv.: glänzend.

Glären, intr. (haben): f. glaffen.

Glas, das, Glases; Gläser (f. 2 d.); Gläschen, =lein: 1) eine durchsichtige, durch Zusammenfließen von Kieselerde mit Alkali gebildete, feste Masse: Glas machen, blasen; Glas schleifen, brennen; Spiegel aus gefloßenem Glas; Geflissenes Glas; Weises, grünes Glas; Wie Glas zerbringen; Glitz und Glas, wie bald bricht das! — 2) etwas aus Glas (1) Gefertigtes, nam.: a) = Stengenglas, Birle, auch übertr.: Er betrachtet alles durch das gefärbte Glas seiner vorgefaßten Meinungen. b) Brennglas, auch übertr. / c) eine Glasstafel, =scheibe: Etwas unter Glas und Rahmen bringen. / d) Sand-, Stundenglas, nam. seem., auch als Zeitmaß (= 1/2 Stunde); Wz. w. ober Glases; vgl. gloßen B 1. / e) die aus Glas gefertigten Teile an vielen Gegenständen, z. B. = Lampenglas, Uhrglas usw. / f) bes. einer gläsernen Gefäß: